

Befragung der Teilnehmer
Symposium "Neues Bewusstsein für neuen Wohlstand"
1. und 2. Dezember 2014

Frage 1: Welche Strategien halten Sie für Erfolg versprechend, um einen Bewusstseins- und Verhaltenswandel hin zu nachhaltigeren Wirtschafts- und Lebensweisen zu bewirken?

(bitte max. 3 Möglichkeiten ankreuzen)

42 Teilnehmer

kreative Muße pflegen	3
Geschichten über nachhaltige Lebensweisen erzählen (Narratives)	8
staatliche Rahmenbedingungen verändern, z.B. umweltschädliche Subventionen abbauen oder Verbrauch von Plastiktüten verbieten	24
über Risiken gegenwärtiger Wirtschafts- und Lebensweisen aufklären	15
sich mit Gleichgesinnten zusammen schließen	12
immaterielle Wohlstandsformen aufwerten	16
Wohlstand anders messen	13
Kenntnisse und Fertigkeiten für immaterielle Lebensweisen vermitteln	9
Eliten und Multiplikatoren gewinnen	12

Frage 2: Welche dieser Strategien verfolgen Sie?

(bitte max. 3 Möglichkeiten ankreuzen)

42 Teilnehmer

kreative Muße pflegen	12
Geschichten über nachhaltige Lebensweisen erzählen (Narratives)	12
staatliche Rahmenbedingungen verändern, z.B. umweltschädliche Subventionen abbauen oder Verbrauch von Plastiktüten verbieten	5
über Risiken gegenwärtiger Wirtschafts- und Lebensweisen aufklären	19
sich mit Gleichgesinnten zusammen schließen	23
immaterielle Wohlstandsformen aufwerten	18
Kenntnisse und Fertigkeiten für immaterielle Lebensweisen vermitteln	10
Eliten und Multiplikatoren gewinnen	12

Frage 3: Worin sehen Sie die größten Hemmnisse für den Bewusstseins- und Verhaltenswandel?

(bitte max. 3 Möglichkeiten ankreuzen)

42 Teilnehmer

Herausforderungen zu unbestimmt und fern	15
Herausforderungen und Handlungsbedarf werden verdrängt	17
Manipulation und Desinformation durch Interessenvertreter	25
Gefühl der Ohnmacht	14
Unwissen (insbesondere mangelndes Transformationswissen) und Unvermögen	14
zu wenig überzeugende Vorbilder	10
hohe gesellschaftliche Wertschätzung von Aktionismus	8
Initiativen zu zersplittert	5

Frage 4: Welche staatlichen Maßnahmen zur Förderung des Bewusstseins- und Verhaltenswandels haben für Sie Priorität?

(bitte max. 3 Möglichkeiten ankreuzen)

42 Teilnehmer

umweltschädliche Subventionen abbauen	26
Emissionshandelssystem reformieren	8
besonders umweltschädliche Produkte verbieten	15
gemeinsame europäische Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln	16
Energiewende voranbringen	11
CO2-Ausstoß besteuern	10
globales CO2-Budget auf Pro-Kopf-Basis in nationale Emissionsbudgets für alle Staaten unterteilen und damit handeln (WBGU-Ansatz)	10
Umweltverbrauch von Produkten besser kennzeichnen, z.B. durch Nachhaltigkeitsampel u.ä.	11

Frage 5: Bei welchen Themen besteht aus Ihrer Sicht dringender Forschungsbedarf im Hinblick auf den Bewusstseins- und Verhaltenswandel?

(bitte max. 3 Möglichkeiten ankreuzen)

42 Teilnehmer

Umfang und Folgen der hochgradigen Ökonomisierung von Lebensbereichen	26
Förderung ganzheitlichen Denkens in Bildungsinstitutionen	27
Internalisierung externer Kosten	11
Folgen der Energiewende für individuellen und gesellschaftlichen materiellen und immateriellen Wohlstand	11
Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit sozialer Sicherungssysteme ohne Wachstum	28

Frage 6: Welche zivilgesellschaftlichen Aktivitäten zur Förderung des Bewusstseins- und Verhaltenswandels haben für Sie Priorität?

(bitte max. 3 Möglichkeiten ankreuzen)

42 Teilnehmer

verwandte Initiativen national und international stärker vernetzen	21
mehr Bürgerforen und Runde Tische zur Information der Bürger einrichten	9
alternativen Wirtschafts- und Lebensweisen gezielt Experimentierraum geben/Labore der Zivilgesellschaft einrichten	33
erfolgreiche Initiativen verbreiten und ihre Breitenwirkung fördern	29